

Eine unerwartete Liebe

Sess/Kago

Von klaerchenfee0408

Kapitel 6: Kapitel 7

Es dauerte eine gefühlte Ewigkeit bis ich unter ankam. Mit einem lauten Plätschern krachte ich in den Brunnen. Da ich mit dem Rücken voran aufkam tat es glücklicherweise doch nicht all zu sehr weh. Ich tauchte aus dem Wasser wieder auf, und stieg aus dem Brunnen. //Jetzt bin ich zwar nass aber immerhin bin ich da raus!// Ich schaute wo ich jetzt hingehen sollte. Da es hier nicht viel gab rannte ich einfach in den Wald. Um die Richtung wollte ich mich erst nachher kümmern, nur erst mal weg. Ich lief und lief, keine Ahnung wie lange... Nach einer Weile tat mir die Lunge weh und ich hatte Seitenstiche. Ich setzte mich an einem Baum um erstmals durchzuatmen. Es dauerte auch nicht lange da wurde ich schon wieder müde. Aber schlafen wollte ich nicht. Vielleicht, wenn ich nicht paranoid werde, könnte mich schon jemand verfolgen. Ich rappelte mich wieder auf. Was ich mir aber hätte sparen können, denn ich fiel bei meinem ersten Schritt gleich wieder über eine Baumwurzel //Ach was solls...// . Jetzt war ich wirklich genervt. Ich wollte einfach nur noch schlafen. Ich kugelte mich auf dem Boden noch etwas zusammen und dann schlief ich ein.

Mein Traum verwirrte mich vollkommen. Ich war nämlich an dem Baum wo ich auch eingeschlafen war und bin aufgewacht. Noch schlaftrunken sah ich einen riesigen Wurm mit Helm. Er müsste ein wenig größer sein als ich. Als er mich sah, schlängelte er sich zu mir. Als er vor mir stand nahm er mich hoch. „Nein... lass mich...“, flüsterte ich. Er ignorierte mich. Ging, oder besser gesagt schlängelte, einfach weiter. Selbst im Traum war ich so müde, dass ich einschlief, obwohl ich auf dem Arm von einem riesigen Wurm war.

Als ich aufwachte, ließ ich meine Augen noch zu. Aber etwas kam mir fremd vor. //Es ist weich... zu weich// Nun machte ich doch die Augen auf. „Das ist doch alles nicht wahr!“, schrie ich.

Ich war wieder in dem Zimmer. //Wenigstens bin ich dieses Mal in meinem Zimmer// Dies stellte ich nämlich fest als ich mich aufgesetzt und umgeschaut hatte. Den war das gestern also doch ein Traum?! IIHH!! EIN RIESIGER WURM!! Ich bekam sofort das Bedürfnis mich zu waschen, aber ich hatte zu viel Angst das Zimmer zu verlassen. Ich blieb erstmals auf dem Bett sitzen und steckte den Kopf zwischen die Knie. //Verdammt! Was mache ich denn jetzt?// Ich stand auf und schaute aus dem Fenster. //Er hat echt Wachen da unten aufgestellt?!// Das wäre völlig unnötig gewesen, denn

der Brunnen dieses Mal nicht direkt unter dem Balkon.

OK... erst Mal ruhig bleiben und ... ruhig bleiben. Nach einer Weile war ich wieder beruhigt. Aber leider bemerkte ich, dass ich mal musste. Wo war eigentlich das Klo? Egal, denn such ich halt danach. Als ich raus in den Flur kam, rechnete ich halb damit dass dort auch eine Wache stand. Gott sei Dank lag ich falsch.

Ich ging erst mal den Gang entlang. Leider konnte ich nirgendwo eine Tür mit der Aufschrift „WC“ finden, weshalb ich minutenlang durch die Gänge irrte. Nach einer Weile sah ich wieder so einen Wurm-Typen.

„Ähm, Entschuldigung? Wissen sie zufällig wo hier eine Toilette ist?“

Er sah mich komisch an. Vielleicht konnte er ja gar nicht reden. Noch immer sah er mich nur an. //Gruselig...//